

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die  
Vorsitzende des Ausschusses für die  
Gleichstellung von Frauen und Männern

Frau  
Teresa De Bellis-Olinger

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 25.10.2022

**AN/1889/2022**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	31.10.2022
Ausschuss Kunst und Kultur	29.11.2022

**Chancengleichheit in Kunst und Kultur**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die o. g. Fraktionen bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern am 31. Oktober 2022 zu nehmen:

Kultur und Kreativität sind bedeutende Wirtschafts- und Standortfaktoren für die Metropole Köln. Kunst- und Kulturschaffende bereichern unser Leben in vielfältiger Weise durch ihre künstlerische Perspektive, ihre Lebensentwürfe, ihr Denken und Fühlen sowie ihre Kreativität. Nach wie vor sind die Chancen, ihre künstlerischen Wertvorstellungen zu präsentieren und durchzusetzen und somit an der Gestaltung kultureller Prozesse mitzuwirken, zwischen den Geschlechtern ungleich verteilt.

Und obwohl die Kultur- und Kreativwirtschaft aufgrund der häufig projektbezogenen Arbeit und der damit verbundenen Möglichkeiten, Erwerbstätigkeit und Familie zu vereinbaren, ein Betätigungsfeld ist, das für viele Frauen attraktiv ist, weist die Beteiligung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt Kunst und Kultur bzw. in der Kultur- und Kreativwirtschaft jedoch eine deutliche Geschlechtersegregation auf. Besonders Frauen sind in diesem Bereich stark von der Altersarmut betroffen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir:**

1. Wie ist die Geschlechterverteilung bei der Räumlichkeitsnutzung von städtischen Atelierangeboten und wie verteilen sich die öffentlichen Fördergelder für freischaffende Künstlerinnen?

2. Wie viele Frauen befinden sich in Führungspositionen sowohl in der Kulturverwaltung/ Kulturamt als auch in allen städtischen Kultureinrichtungen wie beispielsweise den Bühnen, Schauspiel, Gürzenich-Orchester, Städtische Museen, etc.
3. Werden in den städtischen Museen Kunstwerke von weiblichen Künstlerinnen präsentiert und wenn ja, wie hoch ist der prozentuale Anteil im Vergleich zu den männlichen Künstlern?
4. Wie viele Darbietungen von weiblichen Komponistinnen sind seit 2015 in der Kölner Philharmonie aufgeführt worden?
5. Sind Festivals geplant, die die weibliche Kulturszene in den Fokus rücken? Hat es diese in der Vergangenheit bereits gegeben?

Die Antworten sind dem Ausschuss für Kunst und Kultur, den Betriebsausschüssen Bühnen der Stadt Köln, Gürzenich-Orchester und Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Carboud ebenfalls vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller  
Volt-Fraktionsgeschäftsführer